

Gerrit Schröder
Sannumer Str. 18

Sannum, 23.09.2020

26197 Huntlosen/ Sannum

Per Email

An alle

Ratsmitglieder,

Ausschußmitglieder des Planungs- und Umweltausschusses
der Gemeinde Großenkneten

Sitzung des Planungs- und Umweltausschuß vom 17.09.2020.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Bürgerfragestunde der oben genannten Sitzung stellte ich dem Bürgermeister die Frage, wie er es erklären könne, dass trotz diverser, persönlicher Telefonate mit mir in den Jahren 2017/ 2018, einer Zusammenkunft der betroffenen Anwohnern mit der Gemeinde (auf Einladung des Bürgermeisters) am 25.04.2019 und seinem (beiliegenden) Schreiben vom 23.05.2019 (hieraus habe ich in der Fragestunde zitiert!) er stets versicherte, dass die „Gutachten“(Umweltberichte!) erst nach den Aufstellungsbeschlüssen erfolgen würden. Nach der öffentlichen Auslegung in 2020 jedoch ersichtlich wurde, die Umweltberichte stammen aus dem Jahr 2018?!

Die öffentliche Antwort des Bürgermeister hat mich nicht nur sprach- sondern auch fassungslos gemacht:

Die Gutachten/ Umweltberichte würden sich auf ein anderes, angrenzendes Gebiet beziehen!

Und dann wurden spontan neue Gutachten angekündigt?

Was mich im erhöhten Maß fassungslos macht, ist die Tatsache, dass der Bürgermeister vor den Rats- und Ausschussmitgliedern, mir als betroffenen Anwohner sowie der Öffentlichkeit ganz offensichtlich die falschen, unklaren Aussagen zur Verfügung gestellt hat und damit einhergehend den Ratsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern jegliche Grundlage fehlt, eine objektive Beurteilung bzw. Abwägung zu treffen. Das Verfahren sollte sofort eingestellt werden.

Warum ist von keinem Rats- oder Ausschussmitglied hier nachgefragt worden?

Offenkundig hat der Bürgermeister belegbar die Unwahrheit gesagt. Das ist ein politischer Skandal der sofortige Aufklärung bedarf.

Es stellt sich die Frage, was stimmt denn jetzt wirklich? Sind die öffentlich ausgelegten Umweltberichte zum geplanten Industriegebiet in Sannum tatsächlich nicht zugehörig zum geplanten Industriegebiet (dann wären sie manipuliert worden!) und laut den Aussagen des Bürgermeister zugehörig zu dem nahegelegenen Gewerbegebiet „Heidkämpe“ und aus dem Jahr 2018?

Fragwürdig nur, dass dann das Plangebiet „Industriegebiet Sannum“ beschrieben und kartiert wurde und nicht „Heidkämpe“.

Oder:

Sind die veröffentlichten Umweltberichte tatsächlich aus dem Jahr 2018 und wie in den Berichten ausgeführt auch wirklich vom geplanten Industriegebiet an der Sannumer Straße und entgegen aller

vom Bürgermeister getätigten Aussagen (schriftlich/ mündlich) also doch bereits für 2018 in Auftrag gegeben worden? Dann stellt sich die Frage: Warum und dann keine Gutachten?

Liebe Politiker, kann und darf es sein, dass ein Bürgermeister in seiner Amtsausübung, dazu noch in aller Öffentlichkeit, die Unwahrheit zu einem laufenden Bauleitverfahren ausspricht und sowohl Anlieger, aber auch Sie als Ratsmitglieder/ Ausschussmitglieder als Entscheidungsträger offensichtlich wissentlich falsch informiert hat, um ein Bauvorhaben durch „die Instanzen zu lotsen“ ohne Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen?

Es besteht nachhaltig der Eindruck, das das Vorhaben „Industriegebiet Sannum“ bereits durch Herrn Schmidtke und die Politik beschlossen ist. Bedenken, Sorgen und berechnete Einwände zum geplanten Industriegebiet sind bisher nicht wirklich ernst genommen worden; eher, das was Bürgermeister/ Verwaltung vorlegen, „durchgewunken“ wird. Dieser Eindruck ist nun noch weiter vertieft worden und erfährt eine zusätzliche Brisanz dahingehend, das in der 11. öffentlichen Sitzung vom 23.05.2019 in der Bürgerfragestunde durch Herrn Olav Bruns die Frage gestellt wurde: „Welches sind die Grundlagen für die vorgesehenen Aufstellungsbeschlüsse (...). Die Antwort gab Ausschussvorsitzender H. Bilger: (...) Erstellung der notwendigen Gutachten erfolgt nach den Aufstellungsbeschlüssen! (Siehe auch Niederschrift der Gemeinde Großenkneten). Die Aufstellungsbeschlüsse erfolgten jedoch erst am 06.06.2019!

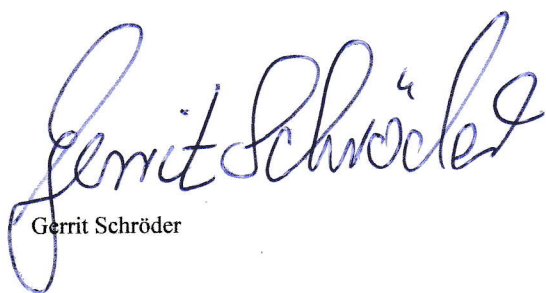
In diesem Kontext erwähnenswert ist die Tatsache, das das Lärmschutzgutachten geändert worden ist. Warum?

Auf die zahlreichen sachlichen Einwendungspunkte der Anwohner gab es bisher keinerlei Reaktionen. Ich bitte Sie, sich hiermit ernsthaft zu beschäftigen, damit zumindest hier der Eindruck entsteht, das unsere berechtigten und sachlichen Einwendungen ernst genommen werden,

Sie als Ratsmitglieder sind das demokratische „Kontrollorgan“, um die Handlungen des Bürgermeisters und der Verwaltung zu kontrollieren, Sie sind Ihrem Gewissen und dem Gesetz verpflichtet, nicht dem Bürgermeister.

Als Bürger und Wähler bitte ich Sie um schnellstmögliche Klärung und eine schriftliche Antwort.

Mit freundlichem Gruß



Gerrit Schröder